



Der Mensch als Embryo – Der Embryo im Menschen

Dynamische Embryologie und Morphologie – Phänomenologische Embryologie als Grundlage holistischen und spirituellen Menschenkunde

Was antwortest Du auf die Frage eines Kindes: Woher komme ich?
Hast Du eine Idee, was wir tatsächlich tun, wenn wir ein Embryo sind?
Beginnt unsere Existenz bereits als Embryo bei der Empfängnis?

Neugierig auf eine Antwort auf diese Frage? Jaap van der Wal erzählt seine Ansichten und Forschungen über unsere Existenz vor der Geburt. Unser Körper ist ein Prozess, eine Erscheinung in der Zeit, der Körper als Bewegung. Versucht wird, zum spirituellen Wesen des menschlichen Embryos durchzudringen und die Verhältnisse zwischen Geist, Seele und Körper ins Licht zu bringen. Neue Perspektiven werden gezeigt, im Hinblick auf eine Polaritäten-Morphologie und wahrhafte spirituelle Dreigliederung des Menschen, auf Mikro- und Makrokosmos, Menschheitsentwicklung und Inkarnation. Ziel ist zu lernen den menschlichen Körper dynamischer zu sehen und ihn als lebenden Organismus zu erfassen.

Themenschwerpunkte sind:

In der Embryonalzeit bekommt der menschliche Leib seine Gestalt in einer fortwährenden Metamorphose von Formen und Formprozessen. Die Wachstumsgebärden des Embryos können verstanden werden wie eine „Vorübung“ zu den späteren physiologischen und seelischen Funktionen. In dieser Phase sind die Ereignisse die die Inkarnation eines Menschen begleiten noch klar „abzulesen“. Der Embryo (und damit der Mensch) erscheint als eine Art empathisches Gleichgewicht zwischen „Antipathie“ und „Sympathie“ in Beziehung zur Umgebung und der Welt. Diese Polarität erscheint wesentlich für den Menschen zu sein und deutet die wesentliche Zwei-Einheit von Geist und Materie an. Diese phänomenologische Embryologie hilft uns die menschliche Gestalt wahrhaft zu erkennen (Dynamische Morphologie), d.h. Körperformen und -Funktionen sind Ausdruck von Körper und Geist. Mögliche Antworten auf Fragen, wie Woher kommen wir und Was ist der Mensch, werden in der menschlichen Gestaltung gesucht. Die hier praktizierte Sichtweise der Phänomenologie führt zu einer Prozessmorphologie die die Einschränkungen der cartesianischen Anatomie überwindet: eine wahrhafte Morphologie von Körper und Seele mit dem ganzen Körper als Ausdruck der menschlichen Seele! Unentbehrlich als Grundlage für Komplementäre Therapien wie die Polarity- und die Craniosacral-Therapie.

Zielgruppe

Empfohlen für Therapeut*innen der Craniosacral-, Polarity und Yogatherapie, Hebammen und Vertreter*innen anderen psychosomatisch oder spirituell orientierten Therapien. Auch zugänglich

DATUM

24. – 27.02.23

KURSZEITEN

FR –SO: 9:00 bis 18:00

MO: 9:00 bis 16:00

ORT

Tanzzentrum
Markgrafenstraße 38
79115 Freiburg

KOSTEN

485 Euro

exkl. Unterkunft und
Verpflegung

DOZENTEN

Jaap van der Wal

für Ärzt*innen und interessierte Laien. Spezifische Vorkenntnisse der Embryologie werden nicht vorausgesetzt.

Aufbau, Kurszeiten & Daten

Die Fortbildung ist in vier Tage von Freitag bis Montag aufgebaut. Die Kurszeiten sind Freitag, Samstag und Sonntag von 9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr und am Montag von 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16Uhr.

Anerkennung

Die Fortbildung wird mit 25 Stunden angerechnet und ist EMR und ASCA konform. Bei den Polarity- und Cranio-Verbänden wird sie als Fortbildung anerkannt.

Literatur

Bie, G. van der, Embryology – Early development from a phenomenological point of view, Louis Bolk Instituut, Holland, Publ. Number GVO 01, www.louisbolk.nl Blechschmidt, E., Sein und Werden, Urachhaus, Stuttgart, 1982. Blechschmidt, Wie beginnt das menschliche Leben, Christiana-Verlag, Stein a. Rhein, 1976 Hartmann, O.J., Dynamische Morphologie, Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt/M, 1959. König, K., Embryologie und Weltentstehung, Verlag Die Kommenden, Freiburg i. Br., 1966. Schad, W., Die Vorgeburtlichkeit des Menschen, Urachhaus, Stuttgart, 1982. Vögler, H., Human Blastogenesis, Bibliotheca Anatomica 30, Karger, 1987. Weihs, Th. J., Embryogenesis in Myth and Science, Floris Books, Edinburgh, 1986. Wilmar, F. Vorgeburtliche Menschwerdung, Mellinger Verlag, Stuttgart, 1979. Wolpert, L., The Triumph of the Embryo, Oxford University Press, 1991. Steiner, R., (u.a.), Vortrag 18. September 1920, in GA 199, Vortrag 22. August 1922, in GA 124, Vortrag 9. Dezember 1922, in GA 218, Vortrag 17. Mai 1923, in GA 226, Vortrag 2. Februar, in GA 161.

Dozenten



Jaap van der Wal

Dr. med. Jaap van der Wal, Ph.D., ist tätig als Universitätsdozent für Anatomie und Embryologie an der Universität Maastricht, NL. Er hat sich auf bewegungswissenschaftliche Anatomie, ins besondere die „Bewegungssinne“ spezialisiert. Seine wissenschaftliche Leidenschaft ist aber die Embryologie. Die Bereiche Bewegungswissenschaft und Embryologie sind verknüpft durch die Begriffe Bewegung und Form. Die phänomenologische Embryologie und dynamische Morphologie hat ihm wieder eine Verbindung geliefert zwischen Wissenschaft

und Spiritualität. Er gibt Seminars und Vorlesungen in Embryologie, dynamische Morphologie und Körper-Philosophie. Außerdem doziert er an Instituten für Craniosacral-Therapie, Osteopathie, Polarity Therapie u.a. in der Schweiz, Spanien, Deutschland, England und selbstverständlich auch Holland, seinem Heimatland.

Anmeldung – Der Embryo als Mensch

Eine Anzahlung von 100 Euro wird mit der Anmeldung fällig. Diese wird nur bei einem Rücktritt bis zwei Monate vor dem Seminar zurückerstattet. Der Rest des Geldes ist bis vier Wochen vor Kursbeginn, bis 24.01.2023, ebenfalls zu überweisen und wird bei einem Rücktritt nach diesem Termin nur dann zurückerstattet, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Name, Vorname	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>
Beruf	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>

- Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung „Der Mensch als Embryo – Der Embryo im Mensch“ vom 24. bis 27. Februar 2023 in Freiburg an.
- Die Anzahlung in Höhe von 100 Euro überweise ich auf folgendes Konto: Michael Schubert, Badische Beamtenbank, IBAN: DE39 660 908 000 011 940 139, BIC: GENODE61BBB, Stichwort: Jaap van der Wal

Datum, Unterschrift	<input type="text"/>
------------------------	----------------------

Bitte einsenden an Michael Schubert, Haslacherstraße 192, 79115 Freiburg oder per E-Mail an schuberts-m@t-online.de. Für weitere Informationen oder Fragen meldet euch gerne unter 0049 761/137 313 74. Wir freuen uns auf deine Anmeldung.